



## **Wie wird Soja ein Wertschöpfungsdynamo?**

**Soja aus Österreich  
Die Erfolgsgeschichte geht weiter...**

## Soja in Österreich - Geschichte



- Die Erfolgsgeschichte von Soja in Österreich ist fast 140 Jahre alt (Prof. Haberlandt, Platters Gelbe...)
- Drittgrößte Sojamenge in EU-27 im Erntevergleich



**Prof. Friedrich Haberlandt**  
(1826-1878)

Land-EU	Sojaproduktion in Tonnen
Italien	510.000
Frankreich	142.000
Tschechische Republik	5.000
Slowakei	18.000
Ungarn	73.000
Rumänien	59.000
ÖSTERREICH	96.000
Summe EU	940.000 *

\* entspricht einer Fläche von ca. 300.000 – 350.000 ha

3

## Professionelle Wertschöpfungskette



- Saatgutzüchter -> Landwirte -> Lagerstellen/Aufbereiter -> Lebensmittelbetriebe -> Vertrieb
- 140 Produkte im Regal - Export in 35 Länder
- 100% Wertschöpfung in Österreich im Soja-Lebensmittelbereich



4

## Vorreiterrolle Österreichs



- 25% Marktanteil an der europäischen Speisesojabohne
- 3% Sojaanteil auf Österreichs Feldern = Europarekord !!
- Klimatisch geeignete, gentechnikfreie Sorten vorhanden
- Gute Deckungsbeiträge im Vertragsanbau

	Österreich	Burgenland	Nieder- österreich	Kärnten	Ober- österreich	Steiermark
2010	34.300	10.400	6.100	3.500	13.000	1.300
2009	25.246	8.483	2.134	2.882	10.560	1.128
2008	18.300	6.833	1.282	1.487	7.908	763
2006	24.908	8.099	2.769	2.170	10.505	1.329
2004	17.593	5.935	2.583	1.543	6.529	972
2002	13.741	6.029	2.048	923	4.089	624

5

## Österreich und Gentechnikfreiheit



- Strenges Gentechnikfrei Gesetz
- Keine Gentechnik auf Österreichs Feldern
- Hohes Bewusstsein der Bevölkerung bei Gentechnik und Ökologie
- Konsumenten bevorzugen österreichische Produkte
- Soja ist nachhaltiger

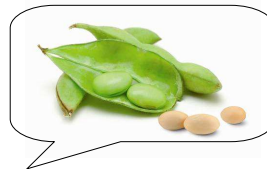


6

## Image von Soja in Österreich



- Bereits jeder 3. Österreichische Haushalt konsumiert z.B. bewusst Sojamilchprodukte (Quelle: Integral Studie).
- Das Interesse an gesunder Ernährung steigt enorm.
- Aber: Viele Konsumenten haben wenig Vertrauen in Soja. Soja wird assoziiert mit:
  - Abholzung des Regenwaldes im Amazonas
  - Gentechnikveränderung
  - Defizite beim Geschmack der Sojalebensmittel
    - Grund: Sojasorten wurden für Tierfütterung und nicht für den Menschen gezüchtet.



7

## Sojaanbau in Südamerika



1973



2003



- Seit 1960 wurde ~1/5 des Amazonasregenwaldes in Brasilien abgeholzt
- Das entspricht 2x der Größe von Deutschland

8

## Kreuzkontamination mit GMO



- Gründe: Staubflug, Lagerung in gleicher Lagerstelle mit GMO freien Bohnen, Anhänger etc.:
  - Um geringe Spuren von GMO zu vermeiden braucht es einen enormen Kontrollaufwand = Kosten
- Gentechnikfrei bedeutet 100% frei von Spuren, also keine Verunreinigung.
- Auch eine Verunreinigung von 0,01 ist für den Konsumenten nicht tragbar.
- Im Zweifelsfall lieber Chinesische GMO freie Bohnen als österreichische mit GMO Spuren

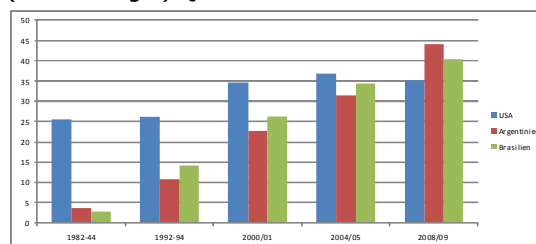


9

## Glaubwürdigkeitsproblem durch GMO Import



- Strategische Abhängigkeit von 3 Ländern
- Derzeit und auch in Zukunft kann Österreich Bedarf der Fleischproduzenten nicht selbst decken. GMO freie Bohnen aus Übersee sind etwas teurer und Versorgungsabhängigkeit ist ebenfalls gegeben
- Österreich produziert GMO freie Sojabohnen aber importiert enorme Mengen an GMO verändertem Futter
- 77% der CO2 Belastung der AMA Schweinefleischprodukte stammen von den Sojabohnen (Land Change!) Quelle: Studie SPAR



10

## Zusammenfassung Problemlage



- Soja-Lebensmittel am Weg zum Mainstream - aber Angst vor GMO und Regenwaldabholzung verhindert weiteres Wachstum
- Geschmack der Sojasorten ist aufgrund der bisherigen Zuchtwahl noch nicht ideal
- Kreuzkontamination durch importierten GMO-Schrot ist ein Problem und eine Gefahr für das weitere Wachstum der österreichischen Sojabohne (siehe Gurken aus Spanien)
- Österreich als GMO freie Zone ist so lange nicht glaubwürdig, wie wir noch GMO-Schrot aus Übersee füttern.
- Strategische Abhängigkeit von Überseeware im Eiweißbereich



11

## Ein neues Kapitel der Erfolgsgeschichte?



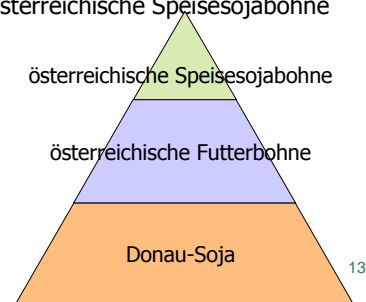
- Wie kann Soja aus Österreich eine Marke werden?
- Wie können wir das Vertrauen in Soja aus Österreich schaffen und von GMO und Übersee-Soja abheben?
- Wie können wir die ökologischen und ernährungswissenschaftlichen Vorteile von Soja bekannter machen?

12

## Mehr Soja für die Futterwirtschaft?



- Wie können wir die österreichische Sojabohne zu einem Premiumprodukt im Lebensmittelbereich machen?
- Können wir den Anbau in Österreich noch steigern, um nennenswerte Mengen Futter aus Österreich zu erzeugen?
- Können wir Vertragsanbau in den Nachbarländern betreiben?
- Wie können wir österreichisches Know-how dafür nutzen und daraus gemeinsame Wertschöpfung schaffen?
- Wie können die österreichischen Spezialisten im Bereich der Sortenzüchtung, Lagerung, Reinigung, Verarbeitung, die Futtermittelproduzenten und die Landwirte davon profitieren?
- Wie können wir sicherstellen, dass die österreichische Speisesojabohne die Spitze der Pyramide bleibt?



## Sorten-Züchtung forcieren



- Wie können wir sicherstellen, dass wir in Österreich auch noch in 10 oder 20 Jahren bei Geschmack und Nutzen dabei sind bzw. die Spitze darstellen?
- Wie können wir die Sortenzüchtung in Österreich für den Speisebereich forcieren?
- Wie können wir neue (protein-)ertragreiche Sorten für den Futtermittelbereich entwickeln?



14